



## Jahresbericht 2014

Der WEISSE RING Österreich wurde 1978 gegründet und ist die **größte österreichweit flächendeckend tätige Opferhilfeorganisation** und die einzige, die grundsätzlich **allen Opfern von Straftaten** offen steht. Wir setzen uns für Opfer von Verbrechen, ungeachtet des Alters, des Geschlechts, der Nationalität oder der Art des Verbrechens, ein.

Der WEISSE RING hat in seinen **Statuten** in Art 3 Abs 2 seine Tätigkeiten verankert:

- a) Unterstützung von Opfern strafbarer Handlungen durch Information, Beratung, Betreuung und Hilfe bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen sowie finanzielle Unterstützung bei besonderer Bedürftigkeit.
- b) Betrieb einer Opfer-Helpline.
- c) Die Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in allen Bereichen, die in Kontakt mit Opfern strafbarer Handlungen stehen zur Vermeidung sekundärer Viktimisierung und Verbesserung des Wissens im Bereich der Viktimologie.
- d) Die Bereitstellung von Informationen in (auch digitalen) Medien und Publikationen, in social media und im Rahmen von Fachveranstaltungen.
- e) Die umfassende Forschung im Bereich der Viktimologie und die Umsetzung ihrer Ergebnisse durch vorbeugende Konzepte und Maßnahmen.
- f) Die Erarbeitung legislatischer Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Kriminalitätsoptionen und die Abgabe von Stellungnahmen in Begutachtungsverfahren.
- g) Die Herstellung von Möglichkeiten nationaler und internationaler Zusammenarbeit mit interessierten Organisationen des In- und Auslandes.
- h) Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen des Bundes und der Länder und anderen in der Hilfe von Kriminalitätsoptionen tätigen Einrichtungen.
- i) Die aktive Mitarbeit in europäischen Gremien, etwa im Rahmen der Europäischen Union und des Europarates.

**Jeder kann Opfer werden, niemand soll es bleiben!**

## Opferhilfe

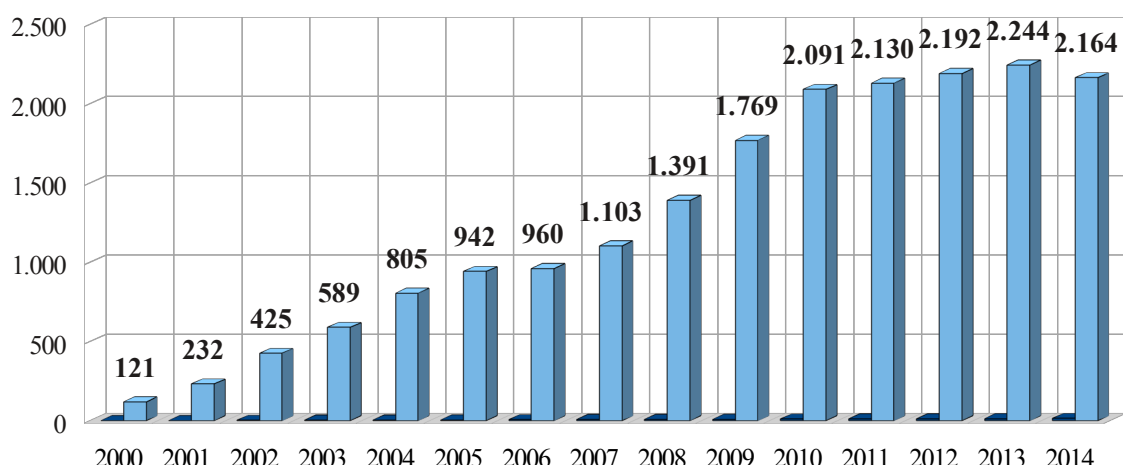
Der WEISSE RING hilft rasch, unbürokratisch und kostenlos – durch **Information für alle Opfer** sowie durch **Information, persönliche Beratung und Unterstützung von Opfern situativer Gewalt**:

- **Clearing und psychosoziale Beratung** durch geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vertraulichen persönlichen Gesprächen;
- **psychologische und therapeutische Unterstützung** (Vermittlung von Krisenintervention und Psychotherapien);
- **rechtliche Beratung**;
- **psychosoziale und juristische Prozessbegleitung** im Strafverfahren (psychosoziale Begleitung auch in Zivilverfahren) durch geschulte psychosoziale ProzessbegleiterInnen und RechtsanwältInnen;
- **Vermittlung** von Opfern an andere Einrichtungen und Behörden sowie Hilfestellung bei deren Befassung;
- substanzielle **materielle Hilfe** (finanzielle Unterstützungen) und bei Bedarf Zwischenfinanzierung von Leistungen der staatlichen Entschädigung.

### Statistik

**2014** zählte der WEISSE RING über **22.000 Kontakte mit Opfern**, ihren Angehörigen oder Personen aus dem unmittelbaren Umfeld von Opfern. In knapp der Hälfte der Fälle erfolgte der Kontakt telefonisch über den Opfer-Notruf 0800 112 112 und die Europäische Opferhelpline 116 006. Alle weiteren Personen haben sich direkt an eine der österreichweit eingerichteten Kontaktstellen des WEISSEN RINGES – Landesleitungen, Außenstellen oder Anlaufstellen für Prozessbegleitung – gewandt und Unterstützung in Anspruch genommen. **3.200 Opfer** wurden **2014** vom Weissen Ring **umfassend betreut** (**2.164** Neumeldungen in der Opferhilfe), wobei bei über 500 Betroffenen mit der Betreuung bereits 2013 begonnen wurde.

#### Neumeldungen Opferhilfe Kalenderjahr 2014



Im Rahmen der **Projekte zur Unterstützung von Opfern von Gewalt in Institutionen** wurden 2014 ca. **500 Neumeldungen von Betroffenen** entgegengenommen.

Hinsichtlich der Art der Delikte betreute der WEISSE RING vorrangig Opfer von **Vermögensdelikten (35 %)** - dazu zählen Raub, Diebstahl, Betrug und Einbruch - und **Verletzungsdelikten (29 %)**. Im Bereich der **Vermögensdelikte** entfallen auf **Diebstahl 38 %, Einbruch 31 %** und **24 % auf Raub**.

**2014** hat der WEISSE RING im Rahmen der Verträge mit dem Bundesministerium für Justiz in **882 Fällen Prozessbegleitung** durchgeführt, davon wurde in **552** Fällen die Prozessbegleitung 2014 begonnen.

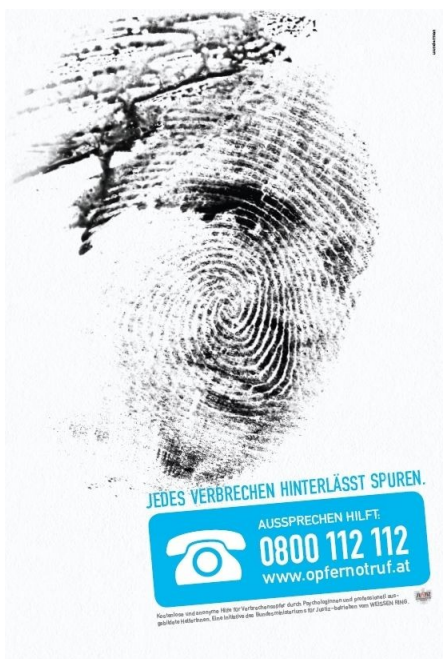
## Opfer-Notruf 0800 112 112 und Europäische Opferhelpline 116 006

Mit 1. Jänner 2014 wurde der WEISSE RING bis 31. Dezember 2014 vom Bundesministerium für Justiz erneut mit dem Betrieb des **Opfer-Notrufs 0800 112 112** beauftragt.



Seit 1.7.2007 betreibt der WEISSE RING den Opfer-Notruf unter der für AnruferInnen **kostenfreien Rufnummer 0800 112 112, an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden täglich**. Informationen bietet der Opfer-Notruf darüber hinaus auf **www.opfernotruf.at** und über die E-Mail-Adresse **opfernotruf@weisser-ring.at**.

Seit Herbst 2011 ist die **Europäische Opferhelpline 116 006** des WEISSEN RINGES in Österreich in Betrieb und mit dem Opfer-Notruf 0800 112 112 zusammengeschaltet.



Ein Team von **13 PsychologInnen und RechtsanwältInnen** mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Opfern informiert und berät die AnruferInnen.

Der Opfer-Notruf ist **zentrale Anlaufstelle** für alle Belange, die Opfer selbst, aber auch ihre Familien und ihren Freundes- und Bekanntenkreis betreffen oder betreffen könnten. Die Leistungen umfassen

die **emotionale Unterstützung** von Menschen, die unmittelbar oder mittelbar von einer Straftat betroffen sind, **telefonische Krisenintervention, Information über und Vermittlung an Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, Information und Beratung über Opferrechte**, etc.

Vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 wurden am Opfer-Notruf **10.137 Gespräche** geführt. Im Schnitt wurden täglich ca. **28 Gespräche gezählt**, zudem wurden **täglich im Schnitt 64 Zugriffe** auf die Homepage [www.opfernotruf.at](http://www.opfernotruf.at) verzeichnet. **62 %** der AnruferInnen waren **Frauen**, **38 % Männer**. **67 %** der AnruferInnen waren **selbst Opfer** und ca. **12 % Angehörige**. Die AnruferInnen waren am häufigsten von **Verletzungsdelikten (25 %)** betroffen. **10 %** der Betroffenen haben **bis zu 12 Stunden nach der erlittenen Straftat** den Opfer-Notruf kontaktiert. Ca. **1/3** der Telefonate wurde **in den Nachtstunden** geführt.

## Projekte

### Gewalt in Institutionen

2010 und 2011 wurden in Österreich, beginnend mit der "Unabhängigen Opferschutzanwaltschaft" der Katholischen Kirche, Anlaufstellen für Menschen eingerichtet, die in ihrer Kindheit und Jugend Gewalt in Heimen und bei Pflegeeltern erfahren haben. Der WEISSE RING führt im Auftrag der Stadt Wien seit August 2010 ein umfangreiches Projekt durch und hat weitere in den Jahren 2011 und 2012 initiiert. Darüber hinaus arbeitet der WEISSE RING mit den eigens dafür eingerichteten Anlaufstellen und Kommissionen zur Aufarbeitung der Ereignisse zusammen.

#### **Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt"**

Im Rahmen des von der Stadt Wien beauftragten Projekts werden Personen, die in ihrer Kindheit Opfer von Gewalt und Missbrauch in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt wurden, unterstützt. Zur Umsetzung des Projekts wurde in Wien eine Außenstelle des WEISSEN RINGES in den Räumlichkeiten der Kinder- & Jugendanwaltschaft Wien eingerichtet. Opfern von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt werden Psychotherapien, rechtliche Beratung, Unterstützung bei Anzeigen sowie Akteneinsicht und finanzielle Unterstützung nach Praxis der gängigen Judikatur angeboten. Ein Gremium von Experten entscheidet über Zuwendungen:

**Hon Prof. Dr. Udo Jesionek**, Präsident des WEISSEN RINGES - Gremiumsleitung

**Primarius Dr. Ralf Gössler**, Abteilungsvorstand der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Behindertenpsychiatrie für Erwachsene mit Ambulanz des Neurologischen Zentrums Rosenhügel

**KR Dkfm. Dr. Hans Hauf**, Vorstandsmitglied des WEISSEN RINGES

**Mag.<sup>a</sup> Ulla Konrad**, Klinische und Gesundheitspsychologin

**Mag.<sup>a</sup> Irene Oberschlick**, Rechtsanwältin

**DSA Monika Pinterits**, Wiener Kinder- und Jugendanwältin

**Dr. Anton Schmid**, ehemals Wiener Kinder- und Jugendanwalt

**Dr.<sup>in</sup> Gabriele Vana-Kowarzik**, Rechtsanwältin

Seit Beginn des Projekts 2010 **bis Ende 2014** hatten sich **2.393 Betroffene** (bis 2013: 2.036) gemeldet; bis dahin wurden in **45 Gremiumssitzungen 2.296 Fälle** (2013: 1.825) behandelt. Das Projekt wird 2015 fortgesetzt.

Seit Juni 2014 führt das **Institut für Angewandte Psychologie**: Gesundheit, Entwicklung und Förderung der Universität Wien unter der Leitung von a.o.Univ.-Prof. Dr. Brigitte Lueger-Schuster „**Die Wiener Heimstudie**“ durch. In der psychotraumatologischen Studie werden die Langzeitwirkungen von institutioneller Gewalt untersucht. Der WEISSE RING informiert die Betroffenen über die Teilnahmemöglichkeiten und ermöglicht ihnen bei Interesse die Kontaktaufnahme mit dem Forschungsteam.

### **Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Evangelischen Kirche / Diakonie"**

Analog zum Projekt im Auftrag der Stadt Wien hat der WEISSE RING 2011 ein weiteres Konzept zur Unterstützung von Opfern von Gewalt in Einrichtungen der Evangelischen Kirche A.B. und H.B. und der Diakonie Österreich vorbereitet. **Bis Ende 2014** haben sich insgesamt **70 Betroffene** (2013: 54) gemeldet. Das Projekt wird 2015 fortgesetzt.

### **Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Heimen des Bundes, die dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur unterliegen oder unterlagen" (seit 2013 Bundesministerium für Bildung und Frauen)**

Anknüpfend an die Entscheidung des Ministerrates über die "Bundeseinheitliche Vorgangsweise bei Missbrauchsfällen in Bundeseinrichtungen" im März 2012 und nach den bereits 2011 vom Weissen Ring mit dem BMUKK aufgenommenen Gesprächen wurde mit dem 2. Quartal 2012 die Projektarbeit aufgenommen. **Bis Ende 2014** haben sich insgesamt **40 Betroffene** (2013: 36) gemeldet. Das Projekt wird 2015 fortgesetzt.

### **Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Heimen des Bundes, die dem Bundesministerium für Justiz unterliegen oder unterlagen"**

Auch vom Bundesministerium für Justiz wurde der WEISSE RING mit der Leitung des Unterstützungsprojekts für ehemalige Heimkinder in der zweiten Jahreshälfte 2012 beauftragt. **Bis Ende 2014** haben sich insgesamt **112 Betroffene** (2013: 90) gemeldet. Der Meldeschluss wurde mit 30.6.2014 festgelegt, das Projekt wird 2015 abgeschlossen.

## **SeniorInnenprojekt**

Bereits 2009 startete der WEISSE RING mit der **Stadt Wien** die **Kampagne "Keine falsche Scham!"** und **"Hilfe ist Ihr gutes Recht!"** mit Christiane Hörbiger und Adi Hirschal als Testimonials. Dieses SeniorInnenprojekt wird seither mit weiteren Maßnahmen fortgesetzt.

Parallel dazu kooperierte der WEISSE RING mit dem **Bundesministerium für Inneres** und organisierte Ganztagesseminare für PräventionsbeamtInnen des BMI in allen Bundesländern und stellte allen Landesstellen des Bundesministeriums für Inneres die Folder **"Keine falsche Scham!"** und **"Hilfe ist Ihr gutes Recht!"** zur Verfügung.

Im Rahmen der **Förderung durch die Stadt Wien** unterstützte der WEISSE RING in den Folgejahren verstärkt **besonders bedürftige Opfer, insbesondere Seniorinnen und Senioren in Wien**, die Opfer von Einbruch, Trickdiebstahl, Diebstahl oder Raub wurden. Das SeniorInnenprojekt in Wien wird u.a. unterstützt von der **"Hans und Blanca Moser Stiftung"**.

Die Broschüre **"Sicher in Wien! Gut geschützt im Alltag"**, die in Kooperation mit dem **Fonds Soziales Wien** erstmals 2010 erstellt wurde, wurde dank der großen Nachfrage erneut aufgelegt. Sie enthält praktische Tipps zum Schutz und zur Vorbeugung für SeniorInnen und hilfreiche Kontaktadressen.

Für MitarbeiterInnen des Fonds Soziales Wien (FSW) und des Kuratoriums der Wiener Pensionistenwohnhäuser (KWP) führte der WEISSE RING **Informationsveranstaltungen und Schulungen "Sicherheitsprävention und Opferhilfe in Kooperation mit dem Weissen Ring"** durch.



**2014 wurden im Rahmen des Projekts Informationsveranstaltungen, Schulungen und Präsentationen durchgeführt:**

„Ältere Menschen als Opfer von Eigentumskriminalität“ ist eine von Polizei und dem WEISSEN RING ausgearbeitete Schulung für Polizistinnen und Polizisten in Wien und Traiskirchen. Nach vier Schulungen im Jahr 2013 referierte Brigitte Weber am 7.3.2014, 22.4.2014, 30.4.2014, 14.5.2014, 5.9.2014, 19.9.2014, 2.10.2014, 15.10.2014, 31.10.2014, 17.11.2014 und 21.11.2014 über psychische Auswirkungen im Zusammenhang mit Eigentumskriminalität und die Unterstützungsmöglichkeiten für Opfer durch den WEISSEN RING.

08.01.2014, Salzburg, **SeniorInnenprojekt** mit der Landespolizeidirektion Salzburg, Teilnehmer: Stefan Rieder und Thomas Lehmert

28.01.2014, Wien, **Seniorenclub** der Pfarre Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, **Die Arbeit des WEISSEN RINGES und Prävention von Straftaten**, Referenten: Peter Walter und Johann Grill

04.02.2014, Steyr, **Präsentation** des WEISSEN RINGES beim **Seniorenbund Steyr-Stadt**, Referentin: Susanne Gahler

18.02.2014, Wien, Wohnpark Fortuna, **Vortrag** über die **Leistungen des WEISSEN RINGES** sowie **Sicherheit/Prävention von Straftaten**, Referenten: Peter Walter und Johann Grill

11.03.2014, Wien, **Vortrag** über die **Arbeit mit Verbrechenopfern** vor dem Kulturverein Sapientia, Referent: Udo Jesionek

13.03.2014, Korneuburg, **Vortrag** zum Thema **"Der WEISSE RING - Hilfe für Verbrechenopfer"** in der Evang. Pfarre Korneuburg, Referent: Udo Jesionek

26.-29.03.2014, Wien, **Senior aktuell**, StandbetreuerInnen: Renate Lechner, Theodor Stren, Sonja Scheed, Helga Leopold

10.04.2014, Wien, Workshop **"Häusliche Gewalt gegen ältere Frauen"**, Teilnehmerin: Brigitte Weber

09.10.2014, Wien, Sitzung der Arbeitsgruppe **"Häusliche Gewalt gegen ältere Frauen"**, Teilnehmerin: Brigitte Weber

14.11.2014, Seniorenbund OG Utzenaich, **Vortrag** bei **SeniorInnen** über die **Arbeit des WEISSEN RINGES**, Referent: Franz Grünbart

12.-15.11.2014, Wien, **Wiener Herbst Senioren Messe**, StandbetreuerInnen: Renate Lechner, Sonja Scheed, Theodor Stren, Renate Windbacher

21.11.2014, MAG Wels Senioren-Betreuung, **Vortrag** bei **SeniorInnen** über die **Arbeit des WEISSEN RINGES**, Referent: Franz Grünbart

26.11.2014, Wien, Tagung "**Altern in Würde. Ohne Diskriminierung und Gewalt**", Teilnehmerin: Brigitte Weber

01.12.2014, Seniorenbund OG Pennewang, **Vortrag** bei **SeniorInnen** über die **Arbeit des WEISSEN RINGES**, Referent: Franz Grünbart

17.12.2014, Seniorenbund OG St. Martin i.M., **Vortrag** bei **SeniorInnen** über die **Arbeit des WEISSEN RINGES**, Referent: Franz Grünbart

## **Förderung, Vernetzung, Kooperation, externe Aus- und Weiterbildung ... im Bereich der Justiz ...**

Das **Bundesministerium für Justiz** hat den WEISSEN RING 2014 beauftragt mit

- dem Betrieb des **Opfer-Notrufs 0800 112 112**,
- **psychosozialer und juristischer Prozessbegleitung** und dem
- Projekt "**Hilfe für Opfer von Gewalt in Heimen des Bundes, die dem Bundesministerium für Justiz unterliegen oder unterlagen**".

### **Gespräch mit Justizminister Wolfgang Brandstetter**

Am **16. Juni 2014** konnte der WEISSE RING, vertreten durch Udo Jesionek, Lyane Sautner, Dina Nachbaur und Barbara Unterlechner, **Justizminister Wolfgang Brandstetter** seine Anliegen unterbreiten. Gegenstand des Gesprächs waren u.a. der **Forderungskatalog** des WEISSEN RINGES vom 28.11.2013, die **Ausbildung von RichterInnen**, **Probleme im Bereich der Prozessbegleitung** bei **von Gewalt betroffene Insassen in Justizanstalten** und Vorschläge zur **Verbesserung der strafrechtlichen Praxis im Hinblick auf Opferschutz**.

### **Stellungnahme zu Gesetzesentwürfen**

Eine **Stellungnahme zum Entwurf eines Strafprozessrechtsänderungsgesetzes** wurde dem Bundesministerium für Justiz am 23. Mai 2014 übermittelt.

### **Prozessbegleitung**

2014 wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz und unter der Leitung des „Managementzentrums Opferhilfe“ (CLC) die Arbeiten am **Curriculum für die Ausbildung psychosozialer ProzessbegleiterInnen** und an der **Erstellung des Handbuchs Prozessbeileitung** fortgesetzt. Dina Nachbaur arbeitet für den WEISSEN RING in den entsprechenden Gruppen und setzt sich für eine starke Verankerung der Prozessbegleitung für Opfer situativer Gewalt ein. In einem **Prozessbegleitungsgesetz** und einer Verordnung soll in Zukunft geregelt werden, welche Einrichtungen autorisiert sein werden, Prozessbegleitung anzubieten.

An den **Jours Fixes Prozessbegleitung** am 20.3.2014 und 17.9.2014 nahm für den WEISSEN RING Dina Nachbaur teil.

### **Prozessbegleitung für Insassen in Haftanstalten**

Laut Erlass der Vollzugsdirektion vom 01.08.2013 sind alle Anstaltsleiter verpflichtet, alle Personen, die im Zuge einer Anhaltung im Strafvollzug Opfer einer Gewalttat wurden, einer gefährlichen Drohung ausgesetzt waren oder in der sexuellen Integrität beeinträchtigt wurden, einer Opferschutzereinrichtung zu melden. Das Justizministerium hat **Männerberatungsstellen, NeuStart** und den **WEISSEN RING** mit dem Projekt beauftragt. Neben der praktischen Durchführung der Prozessbegleitung erarbeiten die drei Organisationen Grundlagen und Standards für Prozessbegleitung von Betroffenen.

Im Rahmen des Projekts „**Ending Violence Against Children In Custody**“ - **Daphne III** der Europäischen Union hatte der WEISSE RING in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und dem Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie an der Erstellung einer Studie über Ausmaß und die Erscheinungsformen von Gewalt an Jugendlichen in Haft in Großbritannien, Belgien, Zypern, in den Niederlanden, Rumänien und Österreich mitgearbeitet; die Publikation des Länderberichtes Österreich erfolgte bereits im Jänner 2013, der WEISSE RING setzt das Projekt fort.

### **Runde Tische "Prozessbegleitung" an den Landesgerichten**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz laden die Landesgerichte regelmäßig VertreterInnen von Opferhilfe-NGOs, der Justiz, der Polizei, der Sozialministeriumservices, etc. zu "Runden Tischen" ein. Bei diesen wurden allgemeine aber auch standortbezogene Probleme im Bereich "Prozessbegleitung" behandelt und Möglichkeiten zur Diskussion und Problemlösung geboten. Psychosoziale und juristische ProzessbegleiterInnen oder LandesleiterInnen des WEISSEN RINGES bringen dabei ihre Erfahrungen ein:

- 08.04.2014, LG Ried, Franz Grünbart
- 13.05.2014, LG Linz, Susanne Gahler
- 28.05.2014, LG Wels, Susanne Gahler
- 25.06.2014, LG Krems, Isabella Bieringer
- 24.09.2014, LG Korneuburg, Katharina Thanmayer
- 12.11.2014, LG Wr. Neustadt, Katharina Thanmayer
- 13.11.2014, LG für Strafsachen Wien, Dina Nachbaur
- 21.11.2014, LG St. Pölten, Isabella Bieringer
- 04.12.2014, LG Klagenfurt, Renate Mosser

Der WEISSE RING ist in der „**IMAG - Interministeriellen Arbeitsgruppe Prozessbegleitung**“ vertreten, gemeinsam mit VertreterInnen der Bundesministerien für Inneres, Justiz sowie Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, weiters mit zahlreichen VertreterInnen von Einrichtungen, die in Österreich Prozessbegleitung durchführen. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, Prozessbegleitung in Österreich weiterzuentwickeln und die Qualität zu sichern.

2014 fanden am 25.3.2014 die **32. Sitzung** und am 28.10.2014 die **33. Sitzung** der "IMAG-Prozessbegleitung" statt. Seitens des WEISSEN RINGES hat Dina Nachbaur teilgenommen.

### **Praktikum für RichteramtswärterInnen**

In der Bundesgeschäftsstelle Wien bietet der WEISSE RING laufend die für RichteramtswärterInnen verpflichtenden 2-wöchigen Praktika in einer Opferhilfeeinrichtung an und bietet so die Möglichkeit, bei Clearing- und Beratungsgesprächen mit Opfern unmittelbar die Situation von Betroffenen kennenzulernen, rechtliche Fragen zu klären, an Sitzungen und Fachveranstaltungen teilzunehmen, Prozessbegleitungen mitzuerleben und mit den OpferhilfeexpertInnen zu sprechen. 2014 wurde **elf RichteramtswärterInnen ein Praktikumsplatz** eingeräumt.



### **Ausbildungsmodul "Opferhilfe und Opferrechte" für RichteramtsanwärterInnen**

Lyane Sautner hat 2014 dem Oberlandesgericht Linz ein halbtägiges Ausbildungsmodul für RichteramtsanwärterInnen unterbreitet. Dieses umfasst **Beiträge zu den Opferrechten in der Strafprozessordnung, zu psychosozialen Problemen von Verbrechenopfern, Opferrechten in der Praxis** sowohl aus juristischer als auch psychologischer Sicht und zur **Theorie und Praxis der Prozessbeileitung**.

### **Weitere Aktivitäten:**

13.01.2014, Wien, Vernetzungstreffen "**Prozessbegleitung in Haftanstalten**" mit dem Managementzentrum Opferhilfe, Männerberatung und NeuStart, Teilnehmerin: Dina Nachbaur

26.-28.02.2014, Ottenstein, **42. Fortbildungsseminar aus Strafrecht und Kriminologie**, Teilnehmer: Udo Jesionek

24.3.2014, Linz, Referat "**Opferrechte**" am Oberlandesgericht Linz im Rahmen der Ausbildung von RichteramtsanwärterInnen, Referentin: Lyane Sautner mit Richter Dr. Nimmervoll

02.05.2014, **Fortbildungsveranstaltung** für LehrerInnen in der Strafvollzugsakademie, **Vortrag** zum Thema "**Opferschutz im Strafvollzug**", Referentin: Barbara Unterlerchner

09.05.2014, Wien, Fachtagung "**Keine Atempause, Geschichte wird gemacht**", 10 Jahre neues Gleichbehandlungsgesetz und 10 Jahre Klagsverband, **Workshop** über Alternative (strafrechtliche) Maßnahmen zum Diskriminierungsschutz im Gleichbehandlungsgesetz, Teilnehmerin: Barbara Unterlerchner

17.6.2014, Wien, **Besprechung** im Bundesministerium für Justiz zum **Entwurf eines neuen Mandatverfahrens (§ 491 StPO)** im Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2014, Teilnehmerin: Lyane Sautner

Lehrgang "**Die Begleitung des Verbrechenopfers im Strafprozess**", Anwaltsakademie, ReferentInnen: Udo Jesionek, Dina Nachbaur, Brigitte Weber

06.10.2014, Wien

13.10.2014, Wien

20.10.2014, Wien

27.10.2014, Wien

## **Förderung, Vernetzung, Kooperation, externe Aus- und Weiterbildung**

### **... im Bereich der Exekutive ...**

Zahlreiche freiwillige MitarbeiterInnen des WEISSEN RINGES, darunter Mitglieder des Vorstandes, sowie Landes- und Außenstellenleiter sind hauptberuflich bei der Polizei tätig. Zum einen schulen, informieren und sensibilisieren sie innerhalb der Polizei ihre Kolleginnen und Kollegen im Umgang mit Verbrechenopfern – als Strafverfolgungsbehörde ist die Polizei verpflichtet, Opfer über ihre Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren – zum anderen leisten sie praktische und unbürokratische Opferarbeit. Die Kooperation zwischen dem WEISSEN RING und dem Innenministerium bzw. der Polizei zeigt sich österreichweit in mannigfaltigen Aktivitäten.

### **Aus- und Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen**

„**Ältere Menschen als Opfer von Eigentumskriminalität**“ ist eine von Polizei und dem WEISSEN RING ausgearbeitete Schulung für Polizistinnen und Polizisten in Wien und Traiskirchen. Nach vier Schulungen im Jahr 2013 referierte Brigitte Weber am 7.3.2014, 22.4.2014, 30.4.2014, 14.5.2014, 5.9.2014, 19.9.2014, 2.10.2014, 15.10.2014, 31.10.2014, 17.11.2014 und 21.11.2014 über psychische Auswirkungen im Zusammenhang mit Eigentumskriminalität und die Unterstützungsmöglichkeiten für Opfer durch den WEISSEN RING.

26.-28.5.2014, **Schulung "Opferrechte" für AusbilderInnen der Exekutive** in Rahmen der SIAK (Sicherheitsakademie des Innenministeriums): Referentinnen: Dina Nachbaur, Barbara Unterlerchner, Katharina Thanmayer

### **Information und Vernetzung**

In der **Landespolizeidirektion Wien** wurde unter der Leitung von CI Ulrike Hais und in Zusammenarbeit mit dem WEISSEN RING in **allen Polizeiinspektionen** das gesamte **Informationsmaterial über Opferhilfe** neu aufgelegt.

12.5.2014, Wien, Jour fixe der Landespolizeidirektion Wien mit dem WEISSEN RING auf Einladung von Landespolizeivizepräsident Karl Mahrer, Teilnehmerinnen: Marianne Gammer und Katharina Thanmayer

21.08.2014, Trautmannsdorf, **Ausmusterungsfeier** des Polizeilehrgangs, Teilnehmer: Alfred Maier

26.09.2014, Graz, **Eröffnungsfeier** der neuen Landespolizeidirektion und zum Tag der Bundespolizei, Teilnehmer: Martin Meier

6.10.2014, Wien, **Kooperationsgespräch** mit CI Andreas Bandion über die Zusammenarbeit des WEISSEN RINGES mit der **Landespolizeidirektion Niederösterreich**, TeilnehmerInnen: Udo Jesionek, Marianne Gammer, Katharina Thanmayer

14.10.2014, Wien, **"POLIZELMACHT.MENSCHEN.RECHTE"**, Sitzung der zivilgesellschaftlichen Resonanzgruppe im Bundesministerium für Inneres, Teilnehmer: Michael Lepuschitz

25.-26.10.2014, Wien, **Wiener Sicherheitsfest**, Informationsstand betreut von Renate Lechner und Renate Windbacher

21.11.2014, Wien, **12. Rechtsschutztag**, "Aktuelles aus dem Strafrecht und dem Versammlungswesen", Bundesministerium für Inneres, Teilnehmer: Udo Jesionek

26.11.2014, Ried i. I., **Vernetzungstreffen des Bezirkspolizeikommandos Ried i. I.**, Teilnehmer: Franz Grünbart

16.12.2014, Wien, **Kooperationstreffen Wiener Polizei (SPK01) und Opferhilfeeinrichtungen**, Teilnehmerin: Brigitte Weber

19.12.2014, Gmunden, **Vernetzungstreffen des Bezirkspolizeikommandos Gmunden**, Teilnehmer: Franz Grünbart

## **Förderung, Vernetzung, Kooperation, externe Aus- und Weiterbildung ... mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, dem Sozial- und Gesundheitsbereich ...**

Seit Juni 2012 unterstützt das **Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die Arbeit des WEISSEN RINGES** mit einer Förderung. Die Förderung für das Jahr 2014 betrug **EUR 50.000,-** für Koordination, Infrastruktur und Administration mit der Bundesgeschäftsstelle und den anderen Bundesländern.

Weiters arbeitet der WEISSE RING mit dem **Sozialministeriumservice** (vormals Bundessozialamt), das für die Umsetzung des Verbrechenopfergesetzes (VOG) zuständig ist, eng zusammen. Rasche und unbürokratische Hilfe in Form von Vorfinanzierungen von Leistungen bietet der WEISSE RING oft in jenen Fällen, wo Ansprüche aus Leistungen nach dem VOG bestehen, diese jedoch nur verzögert ausbezahlt werden können: Der WEISSE RING gewährt beispielsweise immer wieder zinsenlose

Darlehen und ermöglicht so, dass die oft so dringend notwendigen Therapien rasch beginnen oder Begräbniskosten bezahlt werden können.

### **Gespräch mit Sozialminister Rudolf Hundstorfer**

**Sozialminister Rudolf Hundstorfer** lud am **3. November 2014** den WEISSEN RING, vertreten durch Udo Jesionek, Heinz Gehl, Dina Nachbaur und Marianne Gammer, zur Besprechung von aktuellen Problemen im Zusammenhang mit dem Verbrechenopfergesetz. Diskutiert wurde dabei u.a. der zu limitierte Kreis der Leistungserbringenden in der **Krisenintervention**, der Bedarf der Kostenübernahme von **Leistungen für traumatisierte Opfer, die derzeit keinen Anspruch auf Kostenersatz haben**, Fragen zur **Umsetzung der Richtlinie 2012/29/EU** sowie **Bedürfnisse von ehemaligen Heim- und Pflegekindern**, die Gewalt erfahren haben.

Der WEISSE RING ist eng vernetzt mit Organisationen und Plattformen im **Sozial- und Gesundheitsbereich** und nimmt regelmäßig teil an Vernetzungstreffen, Arbeitssitzungen, Jours fixes, etc.:

09.01.2014, Salzburg, **Kontaktgespräch** mit Stationspsychologin Mag. Slipek vom Unfallkrankenhaus Salzburg (Info-Vortrag über Prozessbegleitung, Opferschutz und Opferhilfe durch den WEISSEN RING), Teilnehmer: Thomas Lehmert

06.-07.03.2014, Eggenburg, State of the Art **Symposium "Wege aus dem Leiden - Zur Behandlung von Menschen mit frühen seelischen Traumatisierungen"**, Teilnehmer: Heinz Gehl und Franz Gily

15.05.2014, Wien, **Sozialvormittag** im Bezirksmuseum Floridsdorf **"Gewalt in der Familie"**, Vortrag über die Arbeit des WEISSEN RINGES, Referentin: Sonja Scheed

15.05.2014, Wien, Jour fixe **"Gewaltschutz für Frauen"**, Teilnehmerinnen: Marianne Gammer und Katharina Thanmayer

21.05.2014, Wien, Wilhelminenspital, **Präsentation** des **WEISSEN RINGES** und **Vortrag** zum Thema **"Die Situation der Verbrechenopfer und Unterstützungsmöglichkeiten"**, Referentin: Dina Nachbaur, Teilnehmerin: Katharina Thanmayer

26.05.2014, Wien, **Vortrag** vor dem Lions Club Excelsior zum Thema **"Die Situation der Verbrechenopfer in Österreich"**, Referent: Udo Jesionek

27.06.2014, Wien, **Fachtagung Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt: Recht - Rechtsprechung - Gerechtigkeit?**, veranstaltet von der Wiener Interventionsstelle, Teilnehmer: Udo Jesionek, Albrecht Mandl

22.09.2014, Wien, **Auftaktveranstaltung zur Kampagne "Gewaltfrei leben"** (BM für Bildung und Frauen, Interventionsstelle Wien, Autonome Österreichische Frauenhäuser, BundesJugendVertretung), TeilnehmerInnen: Udo Jesionek, Marianne Gammer

07.10.2014, Wien, **30 Jahre Männerberatung**, TeilnehmerInnen: Udo Jesionek, Barbara Unterlerchner

28.10.2014, Wien, Jour Fixe **"Gewaltschutz für Frauen"**, Teilnehmerin: Inge Rowhani

17.11.2014, Wien, Veranstaltung der Evang. Akademie zum Thema **"Wie wollen wir in unserer Gesellschaft strafen?"**, Teilnehmer: Udo Jesionek

25.11.2014, Wien, **16 Tage gegen Gewalt**, Schwerpunktthema: **Gewalt gegen Frauen am Arbeitsplatz**, Referentin: Dina Nachbaur

## **Förderung, Vernetzung, Kooperation, externe Aus- und Weiterbildung**

### **... im Bildungsbereich ...**

Der WEISSE RING unterstützt den Ausbau von Aus- und Weiterbildung über Opferhilfe und Opferrechte in Bildungseinrichtungen auf allen Ebenen, seien es Berufsschulen, Fachhochschulen, Universitäten, etc. durch die Gestaltung von Unterrichtseinheiten, die Betreuung von Studienbesuchen, das Angebot von Praktika, u.v.m.

In der Bundesgeschäftsstelle erhalten SchülerInnen, StudentInnen und andere in Ausbildung befindliche Personen sowohl aus dem Sozialbereich als auch aus dem Bereich Büroorganisation die Möglichkeit, beim WEISSEN RING ein **Praktikum** zu absolvieren.

06.03.2014, Wien, **Gastvorlesung** bei der FH Favoriten im **Rahmen des Bachelor-Studiums für Sozialarbeit** über das Thema der **Opferrechte** und die **Arbeit des WEISSEN RINGES**: Referent Udo Jesionek

12.09.2014, Wien, Vortrag über „**Opfer, Gewalt, Recht**“ im Zuge des Lehrgangs für Gewaltprävention und Konfliktmanagement in Familien am Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement (IFGK), Referentin: Barbara Unterlerchner

12.09.2014, Wien, **Fachlehrgang für Buchmacher**, Vortrag zum Thema "**Traumatisierung durch Gewalt**", Referentin: Ingrid Kammerer

13.10.2014, Linz, Johannes Kepler Universität, **Aktuelle Entwicklungen im Gewaltschutz**, Referentin: Lyane Sautner

06., 13., 20. und 27.10.2014:, Wien, Lehrgang "**Die Begleitung des Verbrechenopfers im Strafprozess**", Anwaltsakademie, ReferentInnen: Udo Jesionek, Dina Nachbaur, Brigitte Weber

13.-14.11.2014, Bad Blumau, **2. Tankstellenkongress**, Fachtagung der österreichischen Tankstellen, Referentin: Susanne Kammerhofer

02.12.2014, St. Pölten, **Fachtagung "Sicher Leben - Schutz vor Gewalt in der Familie II"**, Teilnehmerin: Katharina Thanmayer

## **Förderung, Vernetzung, Kooperation, externe Aus- und Weiterbildung**

### **... mit der Wirtschaft ...**

Menschen, die beruflich mit wertvollen Gegenständen und Objekten handeln oder mit Bargeld zu tun haben, sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt, Opfer von Straftaten zu werden. Dazu gehören Bankangestellte, TaxilenkerInnen, TankstellenmitarbeiterInnen, Angestellte im Einzelhandel wie z.B. in Trafiken, Juweliergeschäften, etc. Der WEISSE RING bietet Unternehmen und ihren Branchenvertretungen kostenlos Informations- und Schulungstools an, stellt Informationsfolder – Opfer-Notruf 0800 112 112 und WEISSER RING – zur Verfügung und bietet spezielle Unterstützungskonzepte. Zweckgewidmete Spenden (z.B. finanzielle Mittel, die an Opfer ausgeschüttet werden, Einkaufsgutscheine für Opfer) unterstützen im Gegenzug die Arbeit des WEISSEN RINGES. Auf diese Art und Weise kooperiert der WEISSE RING u.a. mit Austrian Airlines, der CKV Gruppe hellrein und siwacht, Fünf Sterne Hotels in Wien, Hofer KG, REWE (Adeg, Billa, Bipa, Merkur, Penny, Sutterlüty), Spar, Tankstellen-Eigenhändler, Taxi 40100, und der Wirtschaftskammer Wien.

## **Opferrechte**

### **WEISSER RING Forschungsgesellschaft**

#### **„Tag der Kriminalitätsoffer“ am 21. Februar 2014 im Bundesministerium für Inneres „Betroffen sind sie auch. Angehörige – Hinterbliebene – Tatzeugen“**

Anlässlich des europaweit jährlich stattfindenden „Tags der Kriminalitätsoffer“ wählt der WEISSE RING regelmäßig aktuelle Themen aus dem Bereich der Opferhilfe und der Opferrechte. 2014 wurde die Opferarbeit für Angehörige, Hinterbliebene und Tatzeugen im Rahmen der Fachveranstaltung näher beleuchtet.

Referate von Präsident Udo Jesionek, Justizminister Wolfgang Brandstetter, Sozialminister Rudolf Hundstorfer, Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Familienministerin Sophie Karmasin wurden ergänzt durch Fachvorträge von Rechtsanwalt Franz Galla, Claus Polndorfer, Leiter des Psychologischen Dienstes des Innenministeriums, Elke Schmidl, Leiterin des Fachstabs der Akutbetreuung Wien, Andrea Brem, Geschäftsführerin des Vereins Wiener Frauenhäuser, und Barbara Unterlerchner. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dina Nachbaur.

#### **Förderungsprogramm**

Das aktuelle Förderungsprogramm wurde vom Kriminalpolitischen Fachbeirat erstellt und von der Generalversammlung am 28.11.2013 beschlossen ([www.weisser-ring.at/Über uns](http://www.weisser-ring.at/Über%20uns)).

#### **Novelle des Verbrechenopfergesetzes (VOG)**

Nach der Novellierung des Verbrechenopfergesetzes 2013 – u.a. wurde die Kostenübernahme für Krisenintervention durch PsychologInnen in § 4a VOG aufgenommen – initiierte der WEISSE RING 2014 die Aufnahme von PsychotherapeutInnen in den Kreis der berechtigten Leistungserbringer für Krisenintervention.

#### **Kriminalpolitischer Fachbeirat**

Der **Kriminalpolitische Fachbeirat des WEISSEN RINGES/der WEISSER RING Forschungsgesellschaft** unter der Leitung von Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Lyane Sautner setzte 2014 seine Arbeit fort:

Eine **Stellungnahme zum Entwurf eines Strafprozessrechtsänderungsgesetzes** wurde dem Bundesministerium für Justiz am 23. Mai 2014 übermittelt.

In seiner **Sitzung vom 5. Juni 2014** befasste sich der Kriminalpolitische Fachbeirat mit der **Richtlinie 2012/29/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012** über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI und jenen darin enthaltenen Punkten, in denen **Reformbedarf in Österreich** festzustellen ist: Art 3, Art 8, Art 22, Art 23, Art 24 und Art 25. Die Ergebnisse werden dem Bundesministerium für Justiz unterbreitet.

**In Vorbereitung: Band 8 der Reihe Viktimologie und Opferrechte** zum Thema **„Opferrechte in europäischer, rechtsvergleichender und österreichischer Perspektive“** nach einem Konzept von Lyane Sautner.

In Planung: Bildung eines **Zivil- und sozialrechtlichen Beirats** unter Vorsitz von Mag. Franz Galla, Stellvertretung: Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Astrid Deixler-Hübner vom Institut für Zivilprozessrecht der Universität Linz.

Der Kriminalpolitische Fachbeirat besteht aus **6 Unterausschüssen:**

**Opfer und Diversion**, Vorsitzender: Dr. Oliver Scheiber, Richter

**Prozessbegleitung**, Vorsitzender: Mag. Wolfgang Gappmayer, Rechtsanwalt

**Opfer und Schadenersatz**, Vorsitzende: Mag.<sup>a</sup> Barbara Steiner, Rechtsanwältin

**Opfer und Rechtsmittelrechte**, Vorsitzende: Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Lyane Sautner, Universität Linz

**Opfer und Medien**, Vorsitzender: Mag. Franz Galla

**Opferrechte allgemein**, Vorsitzende: Univ.Ass. Dr.<sup>in</sup> Karin Bruckmüller

**Opfer und StGB**: Vorsitzende: Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Lyane Sautner, Universität Linz

## **Haupt- und Vollversammlung der WEISSER RING Forschungsgesellschaft am 25.9.2014 in Wien**

Die **Hauptversammlung** hat folgende **Vorstandsmitglieder** gem. Statuten für 4 Jahre gewählt:

Präsident: Udo Jesionek

Vizepräsidentin: Marianne Johanna Hilf

Schriftführerin: Lyane Sautner

Schriftführer-Stellvertreter: Alfred Pritz

Kassier: Heinz Gehl

Kassier-Stellvertreter: Michael Brooks

In den **Kreis der Stammmitglieder** wurden **Franz Galla** und **Oliver Scheiber** einstimmig aufgenommen.

## **Internationale und europäische Projekte**

20.-23.03.2014, Hamburg, **16. Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psycho-traumatologie**, Vortrag über die Stellung des Opfers im Strafprozess und Teilnahme an einer Round-Table-Diskussion zum Thema "Parteiliche Abstinenz = politische Abstinenz?", Teilnehmer: Udo Jesionek

**Aktivitäten als Mitglied von**



Das **Projekt „INFOVICTIMS I“** – es umfasst die Aufbereitung von Informationen für Opfer von Straftaten in Europa in mehreren Sprachen im Internet, in Broschüren und auf Postern – hat der WEISSE RING in Kooperation mit Partnerorganisationen aus Portugal und Schweden weitgehend abgeschlossen.

Vom 04.-05.06.2014 startete das Folgeprojekt **„INFOVICTIMS II“** in Lissabon. Es sieht die Erweiterung des Teilnehmerkreises vor. Am **4.12.2014** wurde in Edinburgh ein **Partner Meeting** organisiert. Barbara Unterlerchner ist seitens des WEISSEN RINGES Österreich für das Projekt verantwortlich.

05.05.2015, Budapest, **„Die Umsetzung der EU Richtlinie 2012/29/EU über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten in Österreich“**, Referentin: Barbara Unterlerchner

14.-17.05.2014, Warschau, Jahreskongress **"DEVELOPING VICTIM SUPPORT ACROSS EUROPE Quality, Standards, Capacity Building"** sowie **Annual General Meeting**, Moderation eines Workshops **"Capacity Building - Developing Resources"**, Teilnehmerin: Barbara Unterlerchner  
24.7.2014, Wien, Präsentation **"Opfer-Notruf 0800 112 112 und Europäische Opferhelpline 116 006"**, **Delegation** des WEISSEN RINGES Ungarn, Referentinnen: Barbara Unterlerchner und Marianne Gammer

03.09.2014, Bad Gleichenberg, **Besuch einer Polizeidelegation aus Palästina**, Vorstellung WEISSER RING und Verbindung zwischen Polizei und Opferschutzeinrichtungen, Referent: Alfred Maier

18.-19.11.2014, Brüssel: **Meeting und Generalversammlung von Victim Support Europe** und Präsentation im EU-Parlament „**Victims of Crime Beyond 2015**“, Teilnehmerin: Barbara Unterlerchner

02.-03.12.2014, Höchst im Odenwald, **Tagung des ado** (Arbeitskreis der Opferhilfen, Deutschland) **"Am Ziel?"** Stand und Probleme der Umsetzung der Europäischen Opferschutzrichtlinie in Deutschland. TeilnehmerInnen: Dina Nachbaur, Michael Lepuschitz

05.12.2014, Paris, „**Victims Needs Assessment Article 22**“, Workshop, veranstaltet von der französischen Opferhilfeorganisation INAVEM, Teilnehmerin: Barbara Unterlerchner

## Struktur und interne Organisation

Der WEISSE RING stützt sich in seiner Arbeit auf den Einsatz von ca. **300 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, die im Bereich der Opferhilfe, im Fundraising, in der Öffentlichkeitsarbeit und Administration tätig sind. Im Jahr 2014 hat der WEISSE RING seine **interne Organisation und Struktur** vor allem im Bereich der **Opferhilfe in den Landesstellen weiter gefestigt**. Dank der Förderung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz konnten nach **Wien, der Steiermark, Salzburg und Tirol** auch in **Oberösterreich und in Niederösterreich (West und Ost)** gut ausgebildete und erfahrene OpferhelferInnen auf nicht ehrenamtlicher Basis verpflichtet werden. Dieser Schritt war vor allem aufgrund der stetig wachsenden Zahl der Opfer, die Unterstützung beim WEISSEN RING suchen, aber auch aufgrund der steigenden Anforderungen an die Opferbetreuung dringend erforderlich. Ganz wesentlich dabei ist, dass an allen Standorten ehrenamtliche OpferhelferInnen im Team integriert sind.

### Vorstand / Landesleitungen / Bundesgeschäftsstelle

#### Vorstand

Hon. Prof. Dr. Udo **JESIONEK** (Präsident)  
HR Dr. Michael **LEPUSCHITZ** (Vizepräsident)  
RA Dr. Lucas **LORENZ** (Vizepräsident)  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Lyane **SAUTNER** (Vizespräsidentin)  
Heinz **GEHL** (Kassier)  
Dkfm. Michael **BROOKS** (Kassier-Stellvertreter)  
RA Mag. Franz **GALLA**  
Franz **GILY**  
KR Dkfm. Dr. Johann **HAUF**  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marianne Johanna **HILF**  
HR Dr. Peter **JEDELSKY**  
Mag.<sup>a</sup> Ingeborg **ROWHANI-SADONOUZDAH**  
Dr. Oliver **SCHEIBER**  
Mag.<sup>a</sup> Desiree **SCHORN**  
Dr.<sup>in</sup> Susanne **SCHUBERT-LUSTIG**  
Dr. Wolfgang **SICKA**  
Herbert **WAGNER, MSc**

*Alle LandesleiterInnen sind Mitglieder des Vorstands.*

## **Landesleitungen – Landesstellen – Außenstellen**

**Burgenland:** Landesleiter Karl **WIMMER**

**Kärnten:** Landesleiterin Renate **MOSSER**

**Niederösterreich:** Landesleiter Franz **GILY**, Stv. Franz **Amler**

*Landesstelle Niederösterreich:* Isabella **Bieringer** bis 31.7.2014  
ab 1.8.2014:

*Landesstelle Niederösterreich West:* Isabella **Bieringer**

*Landesstelle Niederösterreich Ost:* Katharina **Thanmayer**

5 Außenstellen: Zentralraum/Mostviertel, Waldviertel, Weinviertel, Industrieviertel und Mistelbach

**Oberösterreich:** Landesleiter Franz **GRÜNBART**, Stv. Helmut **Blum**, Manfred **Armbruckner**

*Landesstelle Oberösterreich:* Susanne **Gahler**

3 Außenstellen: Zentralraum, Inn-Hausruckviertel und Salzkammergut

**Salzburg:** Landesleiter Dr. Stefan **RIEDER**, Stv. Karin **Linecker**, Gunda **Seim**

*Landesstelle Salzburg:* Thomas **Lehmert**

1 Außenstelle: Pinzgau

**Steiermark:** Landesleiter Mag. Martin **MEIER**, Stellvertreter Alfred **Maier**, Werner **Schlojer**

*Landesstelle Steiermark:* Susanne **Kammerhofer** (ab 1.3.2014)

Eröffnung der Außenstelle Liezen am 16.5.2014 unter der Leitung von Rechtsanwältin Mag.<sup>a</sup> Astrid **Seitweger**, MitarbeiterInnen sind Mag.<sup>a</sup> Sandra **Pimminger** und Roswitha **Preiss** (beide psychosoziale Prozessbegleiterinnen) und Mag. Herbert **Brandstätter** (Bezirkspolizeikommandant Liezen)

4 Außenstellen: Graz/Graz-Umgebung, Leoben, Südost-Steiermark und Liezen

**Tirol:** Landesleiter Dr. Lucas **LORENZ**, Stellvertreter Hans **Gföller**, Manfred **Deiser**

**Vorarlberg:** Landesleiter Gerhard **SALZINGER**

**Wien:** Wolfgang **HAUPT**

*Landesstelle Wien:* Ingrid **Ederer**, Irene **Goger-Harwald**, Ingrid **Kammerer**, Andrea **Krenn**, Brigitte **Weber**

Der **Vorstand** trat zu Sitzungen am 1.2.2014, 13.6.2014 und 25.9.2014 zusammen.

Im Jänner 2014 hielt der Vorstand seine jährliche **Klausur** ab.

Das **Exekutivkomitee**, beschlussfähig bei Anwesenheit von mindestens drei Vorstandsmitgliedern, trat 2014 zu **elf Sitzungen** zusammen und entschied über finanzielle Zuwendungen an Opfer.

### **Bundesgeschäftsstelle**

**Dina Nachbaur** hat ab **1. Februar 2014** die **Fachaufsicht Opferhilfe** übernommen.

Marianne **Gammer** (Geschäftsführerin), Dina **Nachbaur** (Leiterin Fachbereich Opferhilfe), Barbara **Unterlerchner** (Fachbereich Opferrechte), Andrea **Fenz** (Assistentin der Geschäftsleitung/Projekte), Andrea **Kunz-Luef** (Assistentin der Geschäftsleitung/Finanzwesen), Sabine **Bains** (Sekretariat)

Außenstelle Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt": Karin **Gregori** (Projektkoordination), Bettina **Bruckner** (Assistentin Projektkoordination), Djenifer **Memedoska** (Assistentin Projektkoordination)

Öffentlichkeitsarbeit: Elisabeth **Sandbichler**

**MitarbeiterInnenausweise:** 2014 wurden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **WEISSER RING-**Ausweise konzipiert (pro bono Young & Rubicam) und produziert.

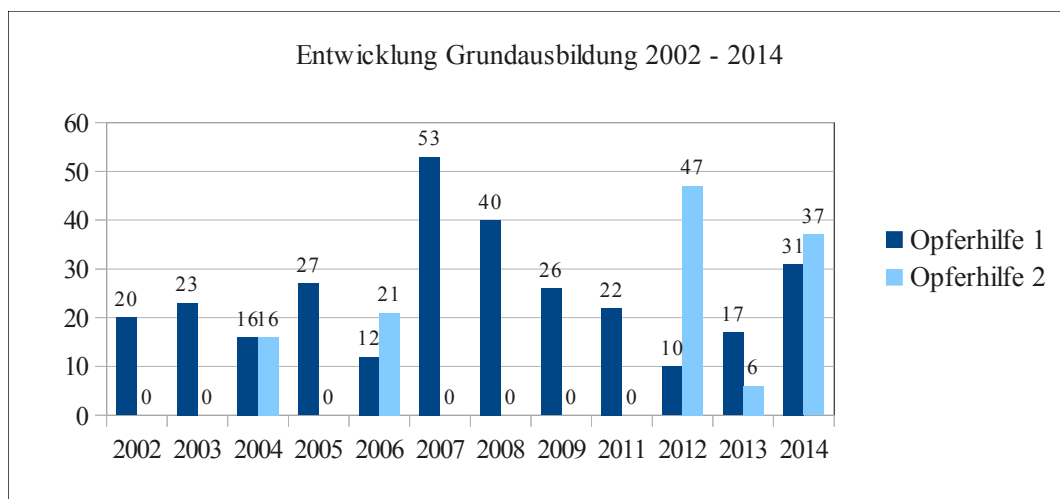


## Interne Aus- und Weiterbildung / Qualitätssicherung

Unter der Leitung von Dina Nachbaur wurde für 2014 ein Aus- und Weiterbildungsprogramm gestaltet, das den Schwerpunkt auf Aufbaumodule (Opferhilfe 2, Zu RECHT kommen, Kooperationstreffen Prozessbegleitung und Krisenintervention in der Prozessbegleitung) legte.

Modul	Termin	Ort	Vortragende/r	Teilnehmer/innen
Krisenintervention in der Prozessbegleitung	März	Salzburg	Seim	12
Opferhilfe 1	März	Salzburg	Walter / Nachbaur	20
Zu RECHT kommen	April	Linz	Leitner / Nachbaur	14
Opferhilfe 2	April	Salzburg	Wild / Nachbaur	19
Kooperationstreffen Prozessbegleitung	Juli	Salzburg	Kunz-Luef / Nachbaur	7
Opferhilfe 1	September	Linz	Walter / Nachbaur	11
Opferhilfe 2	Oktober	Leoben	Weber / Nachbaur	18
Infoveranstaltung Weisser Ring	November	Wien	Walter / Nachbaur	6
Zu RECHT kommen	Dezember	Eichgraben	Unterlerchner / Nachbaur	7

Insgesamt haben 2014 in ganz Österreich **68 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** die Module **Opferhilfe 1 und 2** besucht und sich damit für die Arbeit mit Opfern qualifiziert.



Die **Ausbildung zum/r psychosozialen ProzessbegleiterIn**, die auf die Module Opferhilfe 1 und Opferhilfe 2 und praktische Opferarbeit aufbaut, haben 2014 in ganz Österreich **21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** absolviert.

## Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

Der WEISSE RING setzt kontinuierlich unterschiedliche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung seiner Leistungen bzw. des Opfer-Notrufs 0800 112 112. Die Agenturen **Young & Rubicam Vienna** (Grafik, Design Druckprodukte) sowie **Ecker & Partner** (Versand von Presseausendungen) unterstützen den WEISSEN RING seit 2006 pro bono. Zahlreiche Werbematerialien werden regelmäßig überarbeitet und neu aufgelegt und von **Sponsoren** zur Gänze oder teilweise finanziert.

### Werbe- und Informationsmaterialien

#### Homepages

**www.weisser-ring.at**: am 25.7.2014 wurde die Homepage in neuem Layout und mit überarbeiteten Texten ins Netz gestellt.

Layout: OeBV – Österreichische Beamtenversicherung (pro bono)

Inhalt: Elisabeth Sandbichler, Sabine Bains

**www.opfernotruf.at**

#### Pressemappe WEISSER RING

#### Informationsfolder Opferhilfe und Opfer-Notruf 0800 112 112

Folder „**Opfer brauchen unsere Hilfe**“

Folder „**Keine falsche Scham**“ (Testimonial Christiane Hörbiger), überarbeitete Auflage 2014 in Wien, Mutationen in Bundesländern

Folder „**Hilfe ist Ihr gutes Recht**“ (Testimonial Adi Hirschal), überarbeitete Auflage 2014 in Wien, Mutationen in Bundesländern

Broschüre „**Sicher in Wien – gut geschützt im Alltag**“ - in Kooperation mit dem Fonds Soziales Wien

Karte Fingerprint „**Jedes Verbrechen hinterlässt Spuren**“ - Opfer-Notruf 0800 112 112

Karte **Telefon Opfer-Notruf 0800 112 112**

#### Plakate Opferhilfe und Opfer-Notruf 0800 112 112

Plakat „**Keine falsche Scham**“ (Testimonial Christiane Hörbiger)

Plakat „**Hilfe ist Ihr gutes Recht**“ (Testimonial Adi Hirschal)

Plakat **Telefon Opfer-Notruf 0800 112 112**

Plakat Fingerprint „**Jedes Verbrechen hinterlässt Spuren**“ - Opfer-Notruf 0800 112 112

#### Roll-Ups Opferhilfe und Opfer-Notruf 0800 112 112

**WEISSER RING** (Mutationen für Bundesländer)

„**Keine falsche Scham**“ (Testimonial Christiane Hörbiger)

„**Hilfe ist Ihr gutes Recht**“ (Testimonial Adi Hirschal)

**Opfer-Notruf 0800 112 112**

**Zeitung für Mitglieder** „WEISSER RING“ (2 mal/Jahr, erscheint auch in der Publikation „Öffentliche Sicherheit“ des Bundesministerium für Inneres)

**Newsletter** Mailinformation für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (6 mal/Jahr)

#### Fundraising-Materialien

**Beitrittserklärung**

Beitrittserklärung „**10 gute Gründe als Mitglied des WEISSEN RINGES zu helfen!**“

Folder „**Gutes tun – über das Leben hinaus**“

Folder „**Helfen tut gut**“

### **Aufkleber**

WEISSER RING „Opfer brauchen unsere Hilfe“  
„Opfer-Notruf 0800 112 112“

### **Give-aways**

Kugelschreiber  
Signalpfeifen  
Pflasterboxen  
neu 2014: 3 Labyrinth-Zeichnungsvorlagen für Kinder (pro bono von Barbara Wessely)

## **Auszeichnungen**

### **Kiwanis-Couragepreis für Franz Grünbart**

Am 26.3.2014 wurde Landesleiter Franz Grünbart im Rahmen eines Festaktes vom Kiwanis-Club in Linz mit dem Couragepreis für sein **jahrzehntelanges Engagement für Kriminalitätsoffer in Oberösterreich** ausgezeichnet. Udo Jesionek gratulierte im Namen des gesamten Vorstands.

### **Auszeichnung für Spendenaktion für Verbrechensoffer**

Innenministerin Johanna Mikl-Leitner würdigte das Engagement von Werner **Paszner**, Manfred **Mahrhauser** und Alexander **Wurzinger** vom Landeskriminalamt Wien für ihren außerordentlichen Einsatz bei der Betreuung von „S“, die Opfer einer Straftat wurde. Die Ehrung fand im Beisein und auf Initiative von Udo Jesionek statt.

## **Veranstaltungen**

04.01.2014, Wien, **Neujahrsgala Taxi 40100** im Wiener Musikverein, Teilnehmer: Michael Lepuschitz

07.01.2014, Wien, **Neujahrsempfang des Polizeipräsidenten von Wien**, Teilnehmer: Udo Jesionek

08.01.2014, Wien, **Neujahrsempfang des Kuratoriums Polizeimusik Wien** (Spendenübergabe), Teilnehmer: Udo Jesionek und Heinz Gehl

16.01.2014, Wien, **Neujahrsempfang** von pro mente Wien, Teilnehmerin: Marianne Gammer

13.06.2014, Wien, **Benefizkonzert für Stefanie**, organisiert von Werner **Paszner**, Manfred **Mahrhauser** und Alexander **Wurzinger** vom Landeskriminalamt Wien, veranstaltet von Heinz Gehl. TeilnehmerInnen: Udo Jesionek, Michael Lepuschitz, Elisabeth Sandbichler

13.06.2014, Krems, Karikaturmuseum, **Präsentation der T-Shirt-Aktion** zugunsten des WEISSEN RINGES der **Agentur Löwen & Herz** (Mag. Jörg Schorn), TeilnehmerInnen: Franz Gily und Isabella Bieringer

30.6.2014, Wien, **10 Jahre Spendengütesiegel WEISSER RING**; die Auszeichnung nahm Marianne Gammer entgegen.

20.9.2014, Wien, **Tag des Sports**, Standbetreuerin: Renate Lechner, Teilnehmerinnen: Desiree Schorn und Marianne Gammer

10.10.2014, Linz, **Benefizkonzert** zu Gunsten des WEISSEN RINGES, initiiert von Christian Pilz

25.-26.10.2014, Wien, **Freiwilligenmesse**, StandbetreuerInnen: Andrea Fenz, Helga Leopold, Dina Nachbaur, Desiree Schorn, Katharina Thanmayer, Barbara Unterlerchner, Peter Walter

25.11.2014, Wien, **"Gewalt am Arbeitsplatz"**, StandbetreuerInnen: Elisabeth Sandbichler, Theodor Stren

03.12.2014, Wien, Stadträtin Sandra Frauenberger lädt zum "**Wiener Frauenpreis 2014**" und anschließendem Empfang, Teilnehmerin: Marianne Gammer

09.12.2014, Wien, Einladung von **Justizminister Wolfgang Brandstetter** zum **Punsch-Stand** im Bundesministerium für Justiz, TeilnehmerInnen: Udo Jesionek, Marianne Gammer, Andrea Fenz und Barbara Unterlerchner

09.12.2014, Wien, der Vorstand der Erste Bank bittet zum **Launch der modernsten Spendengemeinschaft Österreichs** aus Anlass der Präsentation von "**Hilfreich**, der neuen Spenden-App von Erste Bank und Sparkasse", TeilnehmerInnen: Andrea Fenz und Marianne Gammer

Dezember 2014, Tulln, **Weihnachtspunschaktion** zugunsten des WEISSEN RINGES organisiert von Martin Kühlmayer, Richteramtsanwärter, Gäste: Udo Jesionek, Dina Nachbaur, Barbara Unterlerchner

17.12.2014, **Wien, Kinder-Weihnachtsfeier 2014, pro bono ausgerichtet** vom **Vienna Marriott Hotel** im Rahmen der Kinder-Weihnachtsaktion. 13 Kinder und ihre Begleitpersonen aus Wien haben daran teilgenommen, Udo Jesionek, Andrea Kunz-Luef und Marianne Gammer haben die Gäste betreut.

## **Dank an alle Mitglieder, SpenderInnen, Freunde und SponsorInnen**

### **Mitglieder und SpenderInnen**

Per 31.12.2014 zählte der WEISSE RING **1.248 Mitglieder und Spender**. Viele **Mitglieder** unterstützen den WEISSEN RING nicht nur mit dem Mitgliedsbeitrag von **EUR 24,- pro Jahr** – dieser ist steuerlich nicht absetzbar –, sondern auch ideell, indem sie die Anliegen und Initiativen zur Verbesserung der Situation von Verbrechensopfern mittragen. Darüber hinaus helfen Sponsoren, Förderer und Freunde mit – steuerlich absetzbaren – Spenden, die Arbeit des WEISSEN RINGES zu finanzieren.

### **Förderungen, Subventionen, Spenden**

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz \* Bundesministerium für Justiz \* Land Niederösterreich \* Land Oberösterreich \* Land Steiermark \* Stadt Wien \* Hans und Blanca Moser Stiftung

Projektförderungen "Gewalt in Institutionen": Bundesministerium für Bildung und Frauen \* Bundesministerium für Justiz \* Evangelische Kirche/Diakonie \* Stadt Wien

Agentur Löwen und Herz (Jörg Schorn) \* Ariba Sicherheitstechnik \* Bar Auswärts \* Bastelgruppe Graz-Karlau (Diözesan Sport Gemeinschaft) \* Benefizkonzert für Stefanie \* Benefizveranstaltung Linz – Christian Pilz \* ComneX Commercial Internet Business \* ConocoPhillips \* D.A.S. Rechtsschutz AG \* Dr. Stefan Denifl – Kanzleifeier \* Dicom – Werner Schrammel \* Ecker & Partner \* Ekazent \* Elexia \* Flughafen Schwechat \* KR Alfred Frauscher – Geburtstagsfest \* Freimaurerlogen \* Heinz Gehl \* Franz Grünbart – Couragepreis \* 1. Grundseer Vertrauenswerkstätte – Herbert Brandstätter \* Hans und Blanca Moser Stiftung \* Hartjes \* Hofer KG \* Hotel Imperial \* IPA \* Justizwache (Motorradtreffen) \* Kulturverein Libertas Gemina \* Leopold Gratz Stiftung \* Lexis Nexis/ARD Orac \* Licht ins Dunkel \* Lions Club Salzburg Papageni \* Ursula Mörtl \* OeBV - Oesterreichische Beamtenversicherung \* Österreichischer Fußball-Bund \* Offiziersclub der Sicherheitsexekutive \* Polizeimusik Wien \* Privatstiftung der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot \* REWE (Adeg, Billa, Bipa, Merkur, Penny, Sutterlüty) \* Rudas István \* Die Slawischen drei Tenöre \* Stadtgemeinde Leoben \* SPIGO Etiketten \* Taxi 40100 \* Theater an der Wien \* Trachtenverein Wien \* Verein Harmonie \* Vienna Marriott Hotel \* Weihnachtsbasar H. Houdek \* Weihnachtspunsch BM für Justiz \* Weihnachtspunsch Tulln \* Welser Wirte \* Wiener Verein \* Wirtschaftskammer Wien / Fachgruppe Beförderungsgewerbe, Sparte Gewerbe / Fachgruppe Uhrmacher, Kunsthandwerk,

Juweliere und Sparte Handel / Fachgruppe Uhren-, Juwelen- und Antiquitätenhandel \* Wüstenrot  
Wohnungswirtschaft Reg. G. \* xS+S Software und Systeme \* XXX Lutz \* Young & Rubicam



**10 Jahre Spendengütesiegel 05253:** Der WEISSE RING hat die Verlängerung des Spendengütesiegels auf Basis des Rechnungsjahres 2013 beantragt und von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler bis 30.09.2015 verliehen bekommen. Mit der Auszeichnung des Spendengütesiegels wurde dem WEISSEN RING der widmungsgemäße und wirtschaftliche Umgang mit Spendengeldern und eine vorbildliche Spendenverwaltung bescheinigt.

Seit November 2009 ist der WEISSE RING in die Liste des begünstigten Empfängerkreises des BMF aufgenommen. **Spenden an den WEISSEN RING sind somit steuerlich absetzbar.**

Spendenkonto: **WEISSER RING**  
**BAWAG PSK, IBAN: AT88 6000 0000 0101 60000, BIC: OPSKATWW**